



2. Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

Gottesdienst
am 1. Advent, 29. November 2015
Bessunger Kirche



“Wurzel Jesse” aus dem Scherenberg-Psalter, Straßburg, um 1260

Gottesdienst

mit Aufführung von Nr. 1 bis 11 des 1. Teils des Oratoriums DER MESSIAS von Georg Friedrich Händel, HWV 56

Ausführende:

Anja Bildstein, Mezzosopran

Andreas Wagner, Tenor

David Pichelmaier, Bass

1. Violine: Klaus Schumacher, Ute Arndt

2. Violine: Michael Oheim, Susanne Krebs

Viola: Heidi Hofmann, Walter Hofmann

Violoncello: Jürgen Pintschovius, Winfried Teschner

Kontrabass: Klaus North

Oboen: Dietrich Stephan, Björn Reichert

Fagott: Stefanie Rück

Bessunger Kantorei

Leitung: Joachim Enders

Pfarrer Stefan Hucke

11. (Bass) Das Volk, das da wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.

Fürbitten, Stilles Gebet

Vater unser (die Gemeinde steht dazu auf)

Abkündigungen

Gemeinde: Lied 13 (siehe letzte Seite)

Segen

Orgelklang

Die Kollekte am Ausgang erbitten wir für BROT FÜR DIE WELT

Wenn Sie die kirchenmusikalische Arbeit der Petrusgemeinde unterstützen möchten:

Spendenkonto IBAN DE59 5089 0000 0005 4842 00,

Stichwort: "Kirchenmusik"

Predigt:
 Matthäus 21, 1 - 9: Jesus zieht in Jerusalem ein

Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. Das geschah aber, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht (Sacharja 9,9): »Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.« Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge abreitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Menge aber, die ihm voranging und nachfolgte, schrie: Hosanna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Der Messias

7. (Alt) Denn sieh, der Verheißene des Herrn erscheint auf Erden, und sein Name heißt Emanuel, "Gott mit uns".

8. (Alt) O du, die Wonne verkündet in Zion, steig empor zur Höhe der Berge, o du, die Gutes verheißet Jerusalem, erhebe dein Wort mit Macht, ruf es laut und sei getrost, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott! O du, die Wonne verkündet in Zion, steh auf, strahle, denn dein Licht ist nah, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

9. (Chor) O du, die Wonne verkündet in Zion, verkündet in Jerusalem, steh auf, verkünde den Städten des Landes: Er kommt, dein Gott, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen.

10. (Bass) Denn blick auf, Finsternis deckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint vor dir, und die Heiden wandeln im Licht, und Könige im Glanze deines Aufgangs.

Der Messias: Ouverture

Votum
 Gemeinde: Amen

Begrüßung, Lied 1, 1 - 3

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
 es kommt der Herr der Herr - lich-keit;
 ein Kö - nig al - ler Kö - nig-reich;
 ein Hei - land al - ler Welt zu-gleich;
 der Heil und Le - ben mit sich bringt;
 der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt;
 Ge - lo - bet sei mein Gott;
 mein Schöp - fer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 sein Königskron ist Heiligkeit,
 sein Zeppter ist Barmherzigkeit;
 all unsre Not zum End er bringt,
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 so diesen König bei sich hat.
 Wohl allen Herzen insgemein,
 da dieser König ziehet ein.
 Er ist die rechte Freuden Sonn,
 bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Tröster früh und spat.

Eingangspsaln aus Psalm 24:
(im Wechsel gesprochen)

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
daß der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
daß der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre?

Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

Kommt, lasst uns anbeten

Ehr sei dem Vater und dem Sohn,
und dem heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Sündenbekenntnis

Kyrie eleison	Herr, erbarme dich.
Christe eleison	Christe, erbarme dich.
Kyrie eleison	Herr, erbarm dich über uns.

Gnadenzusage

Ehre sei Gott in der Höhe,
und auf Erden Fried,
und den Menschen ein Wohlgefallen.

Allein Gott in der Höh sei Ehr,
und Dank für seine Gnade,
darum, dass nun und nimmermehr,
uns rühren kann kein Schade,
ein Wohlgefalln Gott an uns hat,
nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Gruß

Der Herr sei mit euch ...

... und mit deinem Geist

Kollektengebet

Amen

Epistellesung: Römer 13, 8 - 12

Halleluja

Glaubensbekenntnis (die Gemeinde steht dazu auf)

Der Messias, Erster Teil

1. (Tenor) Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet freundlich, Boten, mit Jerusalem, und prediget ihr, dass die Knechtschaft nun zu Ende und ihre Missetat vergeben. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, und ebnet durch Wildnis ihm Pfade, unserm Gott.

2. (Tenor) Alle Tale macht hoch erhaben, und alle Berge und Hügel tief, das Krumme grad, und das Raue macht gleich.

3. (Chor) Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden es sehen, da es Gott unser Herr verheißen hat.

4. (Bass) So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit, und ich beweg den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne, und ich beweg die Menschheit, es bebt der Himmel, die Erde, das Meer, das Trockne, die Menschheit erbebt: Dann wird der Trost aller Völker erscheinen. Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel; und der Engel des neuen Bundes, dess ihr begehret, steht auf, er erscheint, so spricht Gott der Herr.

5. (Alt) Doch wer wird ertragen den Tag seiner Ankunft, und wer besteht, wenn Er erscheint? Denn Er entflammt wie des Läuterers Feuer.

6. (Chor) Und er wird reinigen und läutern das Volk des Bundes, auf dass es bringe Gott seinem Herrn ein Opfer in Gerechtigkeit und Heiligkeit.